



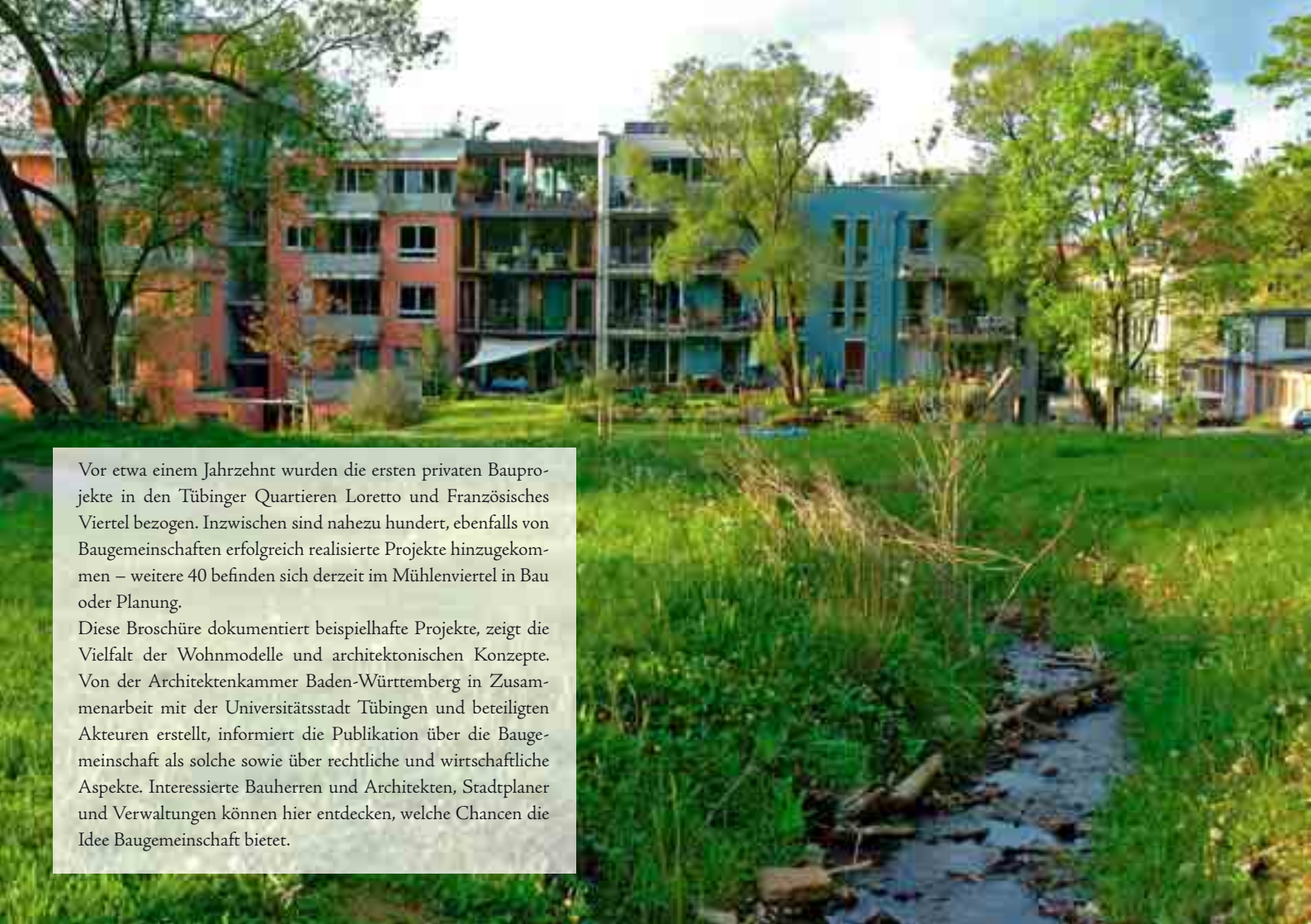
planen – bauen – leben

Baugemeinschaften in Tübingen

planen – bauen – leben

Baugemeinschaften in Tübingen

Vom Experiment zum Regelfall Baugemeinschaft und kommunale Identität Boris Palmer	4
Vielfältig, kleinteilig und lebendig Stadtentwicklung und Baugemeinschaften Cord Soehlke	6
Projekte – Beispiele aus Tübingen	10
Der Weg und das Ziel Mitbauen als rundum positive Erfahrung Armin Scharf	1
Geringere Kosten, höhere Qualität Kostenvorteil bei besseren Standards Matthias Gütschow	16
Projekte – Beispiele aus Tübingen	18
Individuelles Wohnen Neue Formen des Geschosswohnbaus Prof. Winfried Engels	20
Freiräume schaffen Vom Innenhof zum Quartiersplatz Susanna Hirzler	22
Klare Verhältnisse Die Organisation von Baugemeinschaften Thomas Gauggel	26
Projekte – Beispiele aus Tübingen	30
Die Gemeinschaft der Gemeinschaften Baugemeinschaften kooperieren Cord Soehlke und Matthias Gütschow	32
Literaturhinweise	34
Abbildungsnachweis	35



Vor etwa einem Jahrzehnt wurden die ersten privaten Bauprojekte in den Tübinger Quartieren Loretto und Französisches Viertel bezogen. Inzwischen sind nahezu hundert, ebenfalls von Baugemeinschaften erfolgreich realisierte Projekte hinzugekommen – weitere 40 befinden sich derzeit im Mühlenviertel in Bau oder Planung.

Diese Broschüre dokumentiert beispielhafte Projekte, zeigt die Vielfalt der Wohnmodelle und architektonischen Konzepte. Von der Architektenkammer Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Universitätsstadt Tübingen und beteiligten Akteuren erstellt, informiert die Publikation über die Baugemeinschaft als solche sowie über rechtliche und wirtschaftliche Aspekte. Interessierte Bauherren und Architekten, Stadtplaner und Verwaltungen können hier entdecken, welche Chancen die Idee Baugemeinschaft bietet.